

FIA-GT Championship 2008: Starkes Rennen von Philipp Peter



Die Freude über die Pole-Position im Team von Gigawave Motorsport war groß, sollte aber nur kurz währen. Philipp Peters Teamkollege Allan Simonsen erzielte die Bestzeit unter gelber Flagge, die Rennleitung brummte dem Team daher eine Rückversetzung von zehn Startplätzen auf, somit nur P11 für Peter/Simonsen.

Simonsen fuhr den Start-Turn, der Däne machte gleich drei Positionen gut und arbeitete sich auf Position acht nach vorne. Dort war dann aber erst einmal Endstation, an der Corvette von Kumpen gab es zunächst kein Vorbeikommen. Das Feld zeigte sich von P3 weg aufgefädelt wie eine Perlenkette, im Zuge der Übrundungen der langsameren GT2-Boliden wurde Simonsen dann von Negrao überholt, wenig später konnte er P7 wieder zurückerobern und dann noch eine Position gut machen.

PHP: „Ich hab das Auto auf P6 liegend übernommen, konnte dann an Ramos vorbei auf P5 überholen. Den Schlussturn fuhr dann wieder Allan, er knöpfte sich zuerst Marcel Fässler vor und schloss nach sehr guter Fahrt auf Karl Wendlinger auf.“ In der letzten Runde versuchte Simonsen an Wendlinger vorbei auf Rang drei zu ziehen, Wendlinger hielt aber dagegen und verteidigte den letzten Platz auf dem Podium. Der Sieg ging an Michael Bartels / Andrea Bertolini im Maserati.

PHP: „Unterm Strich sind wir sehr zufrieden mit der Performance unseres Aston Martin, wir waren sicher das schnellste Auto im Feld. Mit dem ersten Sieg hat es nach der Strafversetzung leider nicht geklappt, wir freuen uns nun aber auf das Finale in Argentinien und hoffen dort ein Spitzenresultat für unser junges Team einzufahren.“

Weitere Informationen zu Philipp Peter finden Sie unter www.phpeter.com